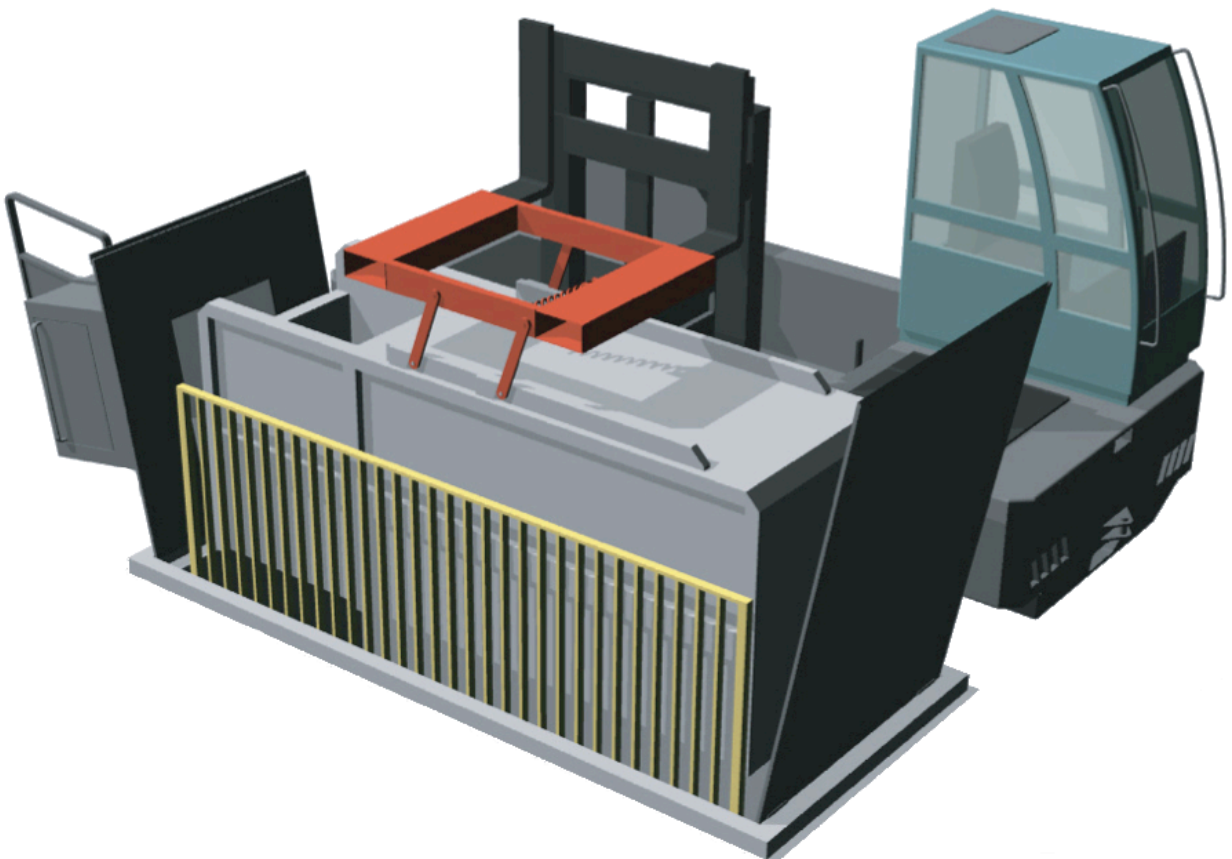


Modul 1: Unterirdische Anlage

Durch die unterirdische Anordnung der Verdichter bietet sich die Möglichkeit zur Erstellung unauffälliger Sammelstellen mit grosser Kapazität und hohem ästhetischem Mehrwert.



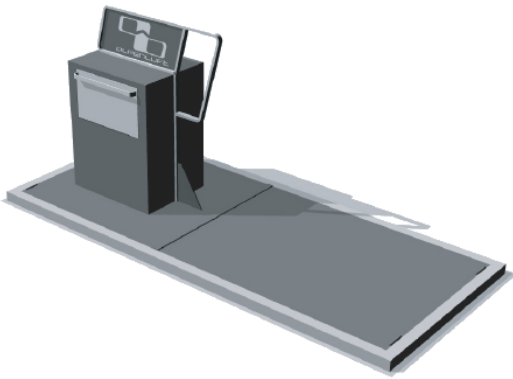
Unterirdische Sammelstellen – eine saubere Sache

Ein repräsentatives Dorfbild gewinnt nicht nur in Tourismusdestinationen und Altstädten an Bedeutung, sondern vermehrt auch in anderen politischen Gemeinden.

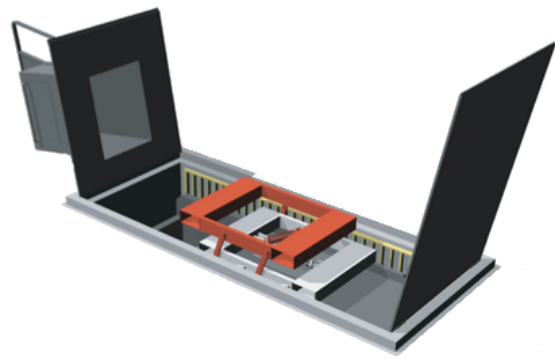
Unterirdisch platzierte Pressbehälter bieten die idealen Voraussetzungen um das Dorfbild möglichst wenig zu beeinträchtigen. Gegen aussen ist lediglich ein Abfalleimer sichtbar, der jedoch ganze 2200 kg Abfall aufnimmt. Nebst dem dezenten Erscheinungsbild bietet diese Art von Sammelstelle eine hohe Kapazität, reduziert die

Entleerungsfrequenz und dadurch auch die Anzahl Fahrten zur Sammelstelle und die Beeinträchtigung der Umgebung.

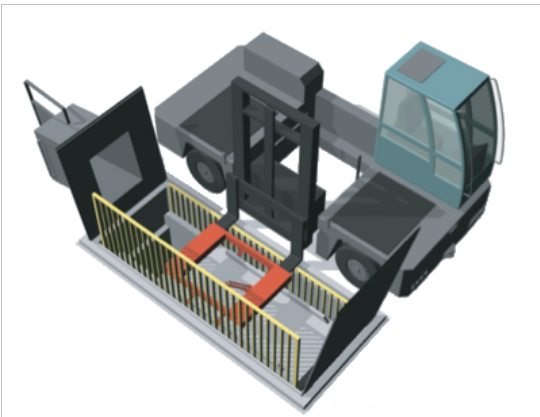
Die unterirdische Anlage besteht aus einem Betonelement mit Absperrgittern und einem metallenen Deckel. Dank dem Einsatz von Elektroseitenstaplern ist keine zusätzliche Hub- oder Öffnungsvorrichtung für das Austauschen des Verdichters nötig, alle Vorgänge sind dabei vom Fahrersitz aus durchführbar.



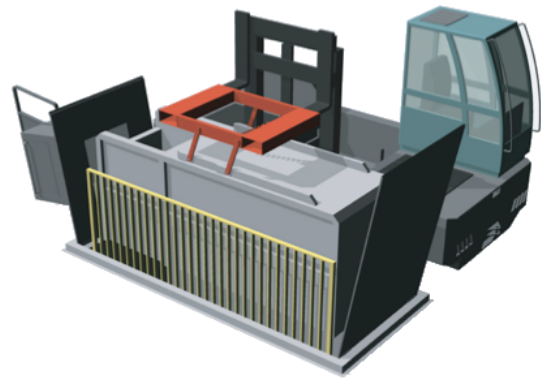
Geschlossenes Unterflursystem



Öffnung des Deckels durch die Staplergabel



Aufnahme des Pressbehälters in der Grube



Herausheben des Pressbehälters mit dem Elektroseitenstapler

Unterirdische Anlage in Zahlen

Grubendimension für 3.5 m Pressbehälter

Länge	4.00 m
Breite	1.70 m
Höhe	2.00 m
Aufnahmemenge	2.2 t

- ästhetisch hoher Wert
- unauffällige Sammelstelle
- wenig Platzbedarf
- Seitenstapler dient als Hubvorrichtung